

9.15 Uhr	Auftakt Raum 29 (2. Stock)		
9.15 Uhr bis 9.30 Uhr	Begrüssung Martina Fehr, MAZ-Direktorin		
9.30 Uhr bis 10.00 Uhr	Input-Referat Valentin Felber Reflekt.ch: So funktioniert preisgekrönter investigativer Journalismus Mit ihrer Recherche «Im Stich gelassen» über die Krise in der Bekleidungsindustrie in Bangladesch hat Reflekt.ch zum zweiten Mal in Folge den Swiss Press Award Online gewonnen. Wie organisieren sich die Journalistinnen und Journalisten? Wie werden die Recherchen finanziert, während in den etablierten Medienhäusern überall das Geld fehlt? Und wie schaffen es die Autorinnen und Autoren, ihre aufwendigen internationalen Recherchen in renommierten Publikationen unterzubringen? Co-Geschäftsleiter Valentin Felber gibt Einblick in eines der faszinierendsten Medienprojekte der Schweiz. Valentin Felber , Co-Geschäftsleitung Reflekt.ch, Medienproduzent		
Hands-On-Workshops (Beschränkte Platzzahl; Voranmeldung mit Tagungsanmeldung verbindlich)			
	Raum 14 (1. Stock)	Raum 22 (2. Stock)	Raum 29 (2. Stock)
10.10 Uhr bis 12.00 Uhr	Christoph Schuler Gezeichnete Reportagen Comic muss nicht Fiktion sein. Wenn sich Zeichnerinnen und Zeichner journalistisch betätigen oder mit Journalistinnen und Journalisten zusammenarbeiten, entstehen Reportage-Comics, die Einblick in Orte und Geschehen ermöglichen, welche so keine Kamera erfassen kann. Dieser Workshop vermittelt, wie Reportage-Comics entstehen, wie die Zusammenarbeit zwischen Redaktion und Zeichnenden funktioniert und welche Geschichten sich besonders für dieses Format eignen. Christoph Schuler , Strapazin Kati Rickenbach , Zeichnerin	Alexandra Stark Mit dem Teaser die richtigen Erwartungen wecken Online (und mobile erst recht) haben wir nur ganz wenig Platz, unsere Geschichten zu teasern. Wie können wir mit der richtigen Kombination von Text und Bild unsere Geschichten trotzdem so verkaufen, dass die Userinnen und User auf einen Blick verstehen, was sie erwarten können und nach dem Klick nicht enttäuscht sind? In diesem Workshop lernen wir grundlegende Regeln kennen und üben sie an konkreten Beispielen ein. Alexandra Stark , Studienleiterin MAZ / Expertin Storytelling CH Media	Matthias Eberl Schnell und plattformunabhängig zur Video-Story Verlage erstellen ihre Video-Stories meist mit Profi-Schnittprogrammen, Privatpersonen mit den entsprechenden Plattform-Apps von z.B. Instagram. Es gibt einen Weg dazwischen: Im Workshop schauen wir uns zwei simple Tools an, mit denen man einfach und plattformunabhängig Video-/Fotostories oder Social-Media-Teaser mit attraktiven Texteinblendungen erstellt: Lumafusion für iOS und das Webtool Canva. Als Alternative probieren wir Hochkant-Stories mit Pageflow aus. Dazu gibt es Profi-Tipps für die kreative Entwicklung eines passenden Formats. Matthias Eberl , Journalist, Dozent, rufposten.de
12.00 Uhr bis 13.00 Uhr	Mittagspause: Stehlunch und Networking		

	Raum 14 (1. Stock)	Raum 22 (2. Stock)	Raum 29 (2. Stock)
13.00 Uhr bis 13.40 Uhr	<p>Fiona Endres</p> <p>Bild und Stimmverfremdung: Was ist möglich, wie wird es gemacht, wie sicher ist es.</p> <p>Wann und warum werden Bilder verpixelt? Wie verzerrt man eine Stimme, dass man sie nicht mehr erkennen kann? Und ist das überhaupt sicher? Diese Session vermittelt einen Einblick in gängige Tools und das Knowhow, wie Menschen, die anonym bleiben möchten, optimal geschützt werden können.</p> <p>Fiona Endres, Reporterin Rundschau, SRF</p>	<p>Gian Vaitl</p> <p>Bildbearbeitung mit Darktable</p> <p>Die Opensource-Bildsoftware Darktable ist eine hervorragende Alternative zu Adobe Lightroom. Sie erleichtert den digitalen Workflow als virtueller Leuchttisch und Dunkelraum. Der Bildbearbeitungs-Profi Gian Vaitl zeigt, wie Du mit dieser Software das Beste aus Deinen Bildern rausholst und wofür sie im Alltag besonders nützlich ist.</p> <p>Gian Vaitl, freischaffender Pressefotograf</p>	<p>Noch offen</p>
13.55 Uhr bis 14.35 Uhr	<p>Felix Unholz</p> <p>Neue (und bewährte) Multimedia-Apps: Das musst Du auf dem Smartphone haben.</p> <p>Es gibt unzählige Apps & mobile Tools fürs Smartphone, die uns die Arbeit im Alltag einfacher machen. Aber welche sind die besten? Hier gibt es in 40 Minuten mehr als 30 handfeste Tipps & persönliche Empfehlungen.</p> <p>Felix Unholz, Morgenshow-Moderator FM1-Wachmacher</p>	<p>Simon Hutmacher</p> <p>Neue Gadgets zum Ausprobieren</p> <p>Welches Stativ oder Mikrofon, welche Lampe, was für einen Gimbal, welche Zweitkamera, eine Drohne oder lieber doch keine? Simon Hutmachers Herz brennt für neue Technik, die seine journalistische Arbeit vereinfacht. Er zeigt, womit er arbeitet, was die Gadgets kosten und in welcher Situation er sie einsetzt.</p> <p>Simon Hutmacher, TV-Inlandkorrespondent ZH/SH</p>	<p>AUSTAUSCH</p> <p>Brainstorming-Session: tbd</p> <p>Wie wird digitaler Journalismus besser? Nie sind so viele Spezialistinnen und Spezialisten an einem Ort versammelt wie am MAZ-Digitaltag. Wir wollen diese Kraft nutzen, um gemeinsam konkrete Fortschritte zu erzielen. Das Thema wird kurz vor der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
14.50 Uhr bis 15.30 Uhr	<p>n.N.</p> <p>Podcast: Wie man mit bescheidenen Mitteln zu einem attraktiven Sounddesign kommt.</p> <p>Wie kommt man zur passenden Musik, zu den passenden Tönen? Was ist mit welchem Budget möglich?</p> <p>Der selbständige Podcaster This Wachter hat u.a. für die NZZ am Sonntag den Podcast «Vermisst - Ursula Koch» realisiert und (mit kleinem Budget) «Am Wegrand». Die Audio-Journalistin Sabine Meyer hat Erfahrungen mit aufwendigen Produktionen wie der SRF-Podcast-Serie</p>	<p>Mark Eisenegger, Jörg Schneider, Lisa Schwaiger</p> <p>Unser Publikum: Wer informiert sich über welche Kanäle und was heisst das konkret für dein Medium?</p> <p>Dass es «das Publikum» nicht gibt, wissen wir. Dank langjähriger Forschung vom fög wissen wir aber auch, dass es in der Mediennutzung typische Muster gibt, die es erlauben, Typen zu bilden. Welche Typen erreichen wir? Welche nicht? Welche Ansätze gibt es, um zu mehr Publikum zu kommen?</p>	<p>Matthias Eberl</p> <p>Apps und Websites kritisch hinterfragen</p> <p>Hier eine lustige Video-App, dort eine Website für den Blutspende-Check: Journalisten empfehlen gerne mal etwas, das sie sich gar nicht genauer angeschaut haben. In dem Kurzworkshop wird eindrucksvoll gezeigt, wie Profis hinter die Kulissen des Datenverkehrs blicken können und so Datenskandale sichtbar werden. Da die aufwendigen Tools der Investigativ-Teams nicht bei jeder Recherche einsetzbar sind, gibt Matthias Eberl auch Tipps für den schnellen Blick auf mögliche Datenlecks.</p>

	«Leben am Limit» und einfacheren Formen wie «Beziehungskosmos». This Wachter, Sabine Meyer , Podcaster	Mark Eisenegger, Jörg Schneider, Lisa Schwaiger , Medienwissenschaftler fög (Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft der Universität Zürich)	Matthias Eberl , Journalist, Dozent, rufposten.de.
Raum 29 (2. Stock)			
15.50 Uhr bis 16.30 Uhr	<p>Schluss-Session Michael Elsener</p> <p>Talk: Satire oder Politik? Wie Michael Elsener in Sozialen Medien durchstartet</p> <p>Aufwendig recherchiert und produziert und mit einer gehörigen Portion Angriffslust präsentiert: Mit seinen reichweitenstarken Videos zu aktuellen politischen Themen verzückt Michael Elsener Gleichgesinnte und bringt Andersdenkende zur Weissglut. Was treibt ihn an? Und wie unabhängig von politischen Akteuren ist er? Agiert er aus eigenem Antrieb oder sind seine Beiträge käuflich? MAZ-Direktorin Martina Fehr sucht im Gespräch mit Michael Elsener nach Antworten und ergründet, was wir als Journalistinnen und Journalisten vom Satiriker und seinen erfolgreichen Beiträgen lernen können.</p> <p>Michael Elsener, Comedian und Satiriker Martina Fehr, MAZ-Direktorin</p>		
16.30 Uhr	Abschluss		
16.30 Uhr bis 16.35 Uhr	Verabschiedung		

Sponsor: Bundesamt für Kommunikation BAKOM

Weitere Informationen	
Tagungswebsite	Die Handouts zu den Referaten sind nach der Tagung unter https://www.maz.ch/digitaltag21 zu finden.
WLAN	Mit «maz public» verbinden, Browser öffnen. Unter Schritt 1 registrieren, um einen kostenlosen Zugangscode zu erhalten. Anschliessend mit Mobilnummer und Code anmelden. Falls Netz instabil, bitte eigenen Hotspot aktivieren.
MAZ-Digitaltag 22	Das nächste MAZ-Digitaltag ist am Donnerstag, 15. September 2022